

Medienmitteilung

Freiburg, 14. Juli 2022

Das HFR ist eine Referenz für Wirbelsäulenchirurgie

Die Klinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des freiburger spitals (HFR) baut ihr Angebot kontinuierlich aus. Anfang Jahr wurde sie als Weiterbildungsstätte für den interdisziplinären Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie anerkannt. Damit verfügt sie über die erforderlichen Akkreditierungen des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF), um angehende Wirbelsäulenspezialistinnen und -spezialisten auszubilden.

Die Klinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des HFR baut nicht nur ihre erstklassige Versorgung für die Freiburger Patientinnen und Patienten weiter aus, sondern auch ihr Weiterbildungsangebot für Ärztinnen und Ärzte, die sich in diesem Fachgebiet weiterbilden möchten. So hat die Klinik seit Anfang 2022 mehrere Zertifizierungen erhalten, die ihr den Weg in diese Richtung ebnen. Zunächst erhielt die Klinik die Rezertifizierung und Akkreditierung des SIWF als Weiterbildungsstätte der Kategorie A1. Dank dieser Anerkennung darf das HFR die vollständige praktische und theoretische Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten, die sich auf Orthopädie und Traumatologie spezialisieren, anbieten. Mit diesen Spezialisierungen wird das HFR seinem Status als universitäres Ausbildungsspital, den es seit der Einführung des Masters in Medizin innehat, vollumfänglich gerecht.

Hinzu kommt nun die Akkreditierung als Weiterbildungsstätte für den interdisziplinären Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie (inkl. Rückenmark). Um diesen Schwerpunkt anzubieten, vereinen Chirurginnen und Chirurgen der Orthopädie und Neurochirurgie ihre Kompetenzen in der Behandlung von Wirbelsäulenleiden wie z. B. Bandscheiben-, Hals- oder Lendenwirbelvorfällen, degenerativen Störungen, Fehlstellungen, Verletzungen, Tumoren und komplexen Revisionen. Die interdisziplinäre Arbeitsweise der neuen Abteilung ist ein grosser Vorteil. Das HFR gehört damit zu den wenigen Spitälern der Schweiz, die diese Weiterbildung in Wirbelsäulenchirurgie anbieten dürfen.

Ermöglicht wird die Ausbildung in diesem hochspezialisierten Bereich vor allem durch eine neuartige öffentlich-private Zusammenarbeit, die von Professor Gianluca Maestretti und seinem Kollegen, dem Leitenden Arzt Dr. med. Philippe Otten, langjähriger Konsiliararzt des HFR und Leiter der Schädelchirurgie, ins Leben gerufen wurde. Seit dem 1. Juli 2022 ermöglicht diese Zusammenarbeit den angehenden Fachärztinnen und -ärzten, jeweils zu 50 Prozent am HFR Freiburg – Kantonsspital (unter der Leitung von Prof. Maestretti) und zu 50 Prozent in der Clinique Générale (unter Dr. med. Otten) zu praktizieren und zu konsultieren. Auch in diesem Bereich wurden alle erforderlichen Zertifizierungen erlangt – eine Grundvoraussetzung, um Ärztinnen und Ärzten zu ermöglichen, ihre Weiterbildung in diesem Teilgebiet zu absolvieren.

Konkret absolvieren ab sofort zwei bis drei Ärztinnen bzw. Ärzte die dreijährige Weiterbildung. Um ihre Betreuung zu gewährleisten, werden Prof. Maestretti – der Ende 2021 zum ordentlichen klinischen Professor an der Universität Freiburg ernannt wurde – und Dr. med. Philippe Otten von einem rotierenden Team aus jungen Ober- und Assistenzärzten unterstützt. Auch diese sind an der Gewährleistung der fast 3800 Konsultationen beteiligt, die in diesem Fachgebiet an den Standorten Freiburg und Riaz pro Jahr durchgeführt werden und von denen knapp 10 Prozent zu einer Operation führen.



Medienmitteilung

Auskünfte

Prof. Dr. med. Gianluca Maestretti, Standortchefarzt Orthopädische Chirurgie und Traumatologie,
HFR Freiburg – Kantonsspital
T +41 26 306 27 25

Dr. med. Philippe Otten, Leitender Arzt und Konsiliararzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie,
HFR Freiburg – Kantonsspital
T +41 79 628 96 09

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing HFR
T +41 26 306 01 25